

[Volker Beck beim ersten CSD in Kiew – Europa oder Moskau? Wohin geht die Ukraine?](#)

16.05.2012

Am kommenden Sonntag, den 20.5. findet in Kiew erstmalig ein CSD in dem osteuropäischen Land statt. Volker Beck wird als Beobachter an der Demonstration teilnehmen. Wie in anderen osteuropäischen Städten leider auch ist mit Übergriffen von Rechtsextremen zu rechnen.

Am kommenden Sonntag, den 20.5. findet in Kiew erstmalig ein CSD in dem osteuropäischen Land statt. Volker Beck wird als Beobachter an der Demonstration teilnehmen. Wie in anderen osteuropäischen Städten leider auch ist mit Übergriffen von Rechtsextremen zu rechnen. Dazu erklärt Volker Beck:

In Kiew wird sich erweisen, welchen Weg die ukrainische Regierung einschlagen will – nach Moskau oder nach Europa? Die Versammlungsfreiheit von Schwulen und Lesben ist Bestandteil der unveräußerlichen Menschenrechte und wird unter anderem von der Europäischen Menschenrechtskonvention garantiert, die auch die Ukraine unterzeichnet hat. Das hat zuletzt die Verantwortlichen in Moskau und Minsk nicht davon abgehalten, die dortigen CSDs zu verbieten und teilweise durch die Polizei mit Gewalt aufzulösen. Der Ukraine muss klar sein: Das europäische Ausland schaut nicht nur vor der Europameisterschaft genau hin. Deswegen will ich auch selbst als Beobachter am CSD und dem Pridedefestival teilnehmen.

Bei Interesse für Termine vor Ort, Telefoninterviews oder Statements per E-Mail wenden Sie sich bitte bis Freitag, 16 Uhr an unser Berliner Büro:

Tel.: 030 22771511

Email: volker.beck@bundestag.de

Aus Angst vor rechtsextremen Übergriffen haben die Veranstalter den Ort des CSDs noch nicht veröffentlicht.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.